Zeitschrift: Der neue schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri

Band: 1 (1800)

Artikel: Rechtfertigungsschrift des Bürger Laharpe an die gesezgebenden

Räthe der einen und untheilbaren helv. Republik

Autor: Laharpe

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-542570

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neues republikanisches Blatt.

Herausgegeben von Escher und Ufteri.

Sand I. N. XXXIII.

Bern, 28. Januar 1800. (8. Pluviose VIII.)

Gefezaebuna.

Groffer Rath, 17. Januar, (Fortfebung.)

Mortsehung des Gutachtens über das Weidrecht.)

56. Das Diffriftsgericht foll ferner das Land, bon dem die Weidpflichtigkeit abgekauft wird , durch

bon dem seinigen abschneiden lassen will.

59. Der Beidrechtbesiger, der von dem Recht, rinens zu übernehmen. fich auf biefe Urt entschädigen zu fassen, Gebrauch macht, ift schuldig, das ihm durch die Theilung zu von Menschen nüglich zu werden, welche einst auf felbe anzubauen.

(Die Fortsetzung folgt.)

Revolution, und auf dasjenige, was ich von dies fem Zeitpunkt an bis zu meiner Ernennung, und bann als Mitglied des helvetischen Direktoriums ges

than habe, anwenden zu machen. Leihen Gie mir gutigft, BB. Gefezgeber, Ihre Mufmerkfamkeit, und beurtheilen Sie mich mit Nachs

ficht.

Benehmen vor der Revolution.

einen Amsterfahrnen messen lassen.

56. Wenn es sich aus den Schatzungen ergiebt, gehören, welche unter dem Joch der Oligarchie daß der Werth des Weidrechts sich eben so hoch ober schwachtete, entschied mich im Jahr 1782, mich höher, als der Werth des Grundeigenthums beläuft, aus meinem Vaterlande zu entsernen. Seit meiner nit dem Werthe seines Rechts im Verhaltnisse steinen Aindheit war ich ein feuriger Anhänger der Freiheit, mit dem Werthe seines Rechts im Verhaltnisse steinen And hatte mich in diesen Srundsätzen während meis henden Theil des von der Weidpslichtigkeit zu der steineden Landes als Entschädigung zusprechen.

57. Die Abtheilung des Lundes zwischen dem Srundeigenthümer geschieht durch den Feldmesser, welche sich in der Revolution ausgezeichnet Grundeigenthümer geschieht durch den Feldmesser, und die den tugendhaften und ehrwürdigen und unter der Aussicht zweier Beisiger des Gerichts, serisen Ne sem ann für ihren Lehrer anerkennen, salls eine der beiden Parthenen, oder beide zugleich, der nun in den Gefangnissen von Inspruck das Verschen abhüst, freie Menschen gebitdet zu haben.

58. Der Grundeigenthümer hat das Necht, zu das ich in Helvetien die Freiheit nicht mehr fand, bestimmen, auf welcher Seite des Grundssichts er das unbegreisliche Schieksal mich nach Ausland das unbegreisliche Schieksal mich nach Ausland führte, um die Erziehung der Kindeskinder Kathas so soll das Distrittsgericht dem Weidrechtbesiter einen Rindheit war ich ein feuriger Anhänger der Freiheit,

führte, um die Erziehung der Kindeskinder Kathas

gefallene gand dem Beidgange zu entziehen und das mehrere Millionen meiner Mitbruder Ginfluß haben follten, entschied mich. - Ich habe diese Stelle mahrend einer Reihefolge von eilf Jahren unter ben gefährlichsten Umstanden bekleidet, ohne mich einen Augenblick von den Schranken zu entfernen, welche Mechtsertigungsschrift des Bürgers Laharpe an die gesetzgebenden Rathe der einen und unt theilbaren helv. Republik.

Bürger Gesetzgebent !

Ich habe die Ehre, Ihnen meine Nechtsertistischen die Menschen der die Menschen der die Menschen der die Menschen der die Menschen die Menschen die Menschen die Menschen der die Grendschen der die Menschen der die Grendschen der die Gren

Ich verheele es nicht, ich fab fie als den Borboten herr. Es machte mir teine Mube, allem Diefem Der Befreiung meines Baterlandes an , und ich ju entfagen. Meine Berrichtungen waren beendigt; zweifelte gar nicht, bag ber Wiederhall bes Rufens ich verlangte meinen Abschied, und verlieg Rugland nach Freiheit und Gleichheit an unfern Geburgen, Die im Jahr 1795 , gwar nicht arm, aber doch mit einem Damalige Regierung bewegen wurde , ben Migbraus fur einen an ben Mittelftand gewöhnten Mann faum chen ein Ende gu machen , unter benen bas Bolf hinreichenden Bermogen. Ich befürchtete nur, daß das Bolt fich feufite, eben die Ausschweifungen erlauben würde, denen gierung nachforschen lassen, ob man meiner Rucks man sich an andern Orten überließ. Ich wußte tunft Hindernisse in den Weg legen wurde. — Ich nicht, daß drei Jahrhunderte von Sflaveren die erhielt eine abschlagende Antwort, und es wurde Ber Menschheit herabgewürdiget hatten. In der Absicht, ber Gesezlosigseit vorzubeugen, entwarf ich verschies dene Denkschriften, in denen ich die Bildung von gener Abwesenheit von 13 Jahren verschielt vert er et en den Versammlungen anrieth, und bes einigen privilegirten Familien so gestel.

Deim Andlick der Alpen, Spiken drangten sich fandte zwei Empfindungen zugleich in mein Den besonders die ehemaligen Staaten des Waat: Beim Anblick der Alpen, Spiken drangten sich landes in's Gedachtniß zurückrufte. Ich sandte zwei Empfindungen zugleich in mein herz — einer verschiedene dieser Denkschriften an Freunde, als unnennbaren Freude folgte plozlich der tiefste Schmerz. in Zeitschriften eingerückt.

Tah übergehe mit Stillschweigen die Gewaltthätellichteit verstigkeiten, welche in den Jahren 1791 und 1792 aust find alle Gegenstände deiner Zärtlichkeit verstehend mit den Patrioten, und machte sich eine besont dere Pklicht daraus, den General Laharpe vorgelscheit zu erklaren, dessen. Familie in Folge eines ziehen. Sie wissen, die ewige Verbannung nach sich gelbstages, der mit Hindansetzung der Gesehe aust wirden wurde aus die Gegenstände seiner Zärtlichkeit wieder pareckrieben wurde aus die Gegenstände seiner Zärtlichkeit wieder pareckrieben wurde

geschrieben wurde , auf die Gaffe geworfen wurde feben. Quch mich betraf diese Berfolgung. — Die Berner Dligarchie jog machtige Manner in's Spiel, ju Genthod auf Genferboden, entschloffen, mich nicht um mich in Ruffand zu verderben, und gabite fo in's Politische ju mischen; und ohne Die Barte ber ficher auf den Erfolg ihrer Maagnahmen, daß mei/Berner Regierung, und die Ausfoderungen ihrer ne Berbannung nach Siberien fchon als ausgemacht Emiffarien, hatte ich mich nie wieber auf Diefes angenommen wurde. Aber Diejenigen fannten Ratha: fiurmische Deer gewagt , um neue Gefahren ju rinen die II. wenig, welche glaubten, daß fie ihnen laufen. einen rechtschaffenen, seit mehreren Jahren gepruften Der Gen. Labarpe, mein naher Anverwandter Mann aufopfern wurde, der ihr Zutrauen gerechts und mein Freund, verlor fein Leben beim Vortrab fertigt hatte. Diefe Pringeffin theilte mir die Atten Der italienischen Armee, nachdem er Gelegenheit ger gur Beantwortung mit, die man ihr überfandt hatte, fabt hatte, feine Großmuth an feinen Berfolgern il und ich that es zu ihrer Zufriedenheit.

fungszeichen zu neuen Berfolgungen, die gegen mich publit fanden. gerichtet wurden. Ich habe es schon oben gesagt; gungen für sie zu erhalten. Eine weise Regierung ich war ohne betitelten Beschüper an diesem Hof, hatte Rücksicht darauf genommen; allein die Bernts aber ich hatte auch keine Feinde; ich war geschäft rische blieb beständig unerbittlich. Ihre Ungerechtigt und geachtet; man benachrichtigte mich von dem , feit und die heilige Pflicht, das Andeuten und Die

Den 28. Brachmonat 1793 ließ mich Ratharina Die Gulfe Der frankischen Regierung anguffeben. II. vor fich rufen, und nach einer Unterredung von zwei Stunden, in welcher die wichtigsten Gegenstans de abgehandelt wurden, gelang es mir, die Wolfen Un die Herausgeber des neuen republikanischen ju gerftreuen.

Diefer Sturm war der lezte. - hatten fich meis ne Grundfage nach den Ilmftanden biegen laffen, fo fand mir die Laufbahn der Ehre offen, und mahrel

ben lebhafteffen Untheil baran hatte nehmen follen. Scheinlich mare ich nun, mas man beißt, ein großer

Einige Zeit vorher hatte ich bei der Berner Res

eben so viele hopothetische Bersuche; andere wurden Dort also, sagte ich mir, wohnen beine Berwand, in Zeitschriften eingerückt.

Ich umgieng helvetien, und feste mich endlich

Beigen. Er hinterließ 6 Rinder ohne Bermogen, Die Ankunft bes Grafen Artois war bas Log von welchen 2 Gobne im Dienfte der frankischen Re Ich gab mir Minhe, Entschadit was angesponnen wurde; ich fab den Sturm sich Familie meines Freundes zu vertheidigen, brachten bilden, und erwartete ihn mit Rube. mich zu dem Entschluß, nach Paris zu geben, un

(Die Fortsetzung folgt.)

Blattes.

Burger. Da fich der Erdirektor Labarve erlaubt hat, in